

Weitere Attraktion im Gartenschaupark



**Großzügige Spende:** Der bald zehn Jahre alte Förderverein des Gartenschauparks in Rietberg unterstützt die zurzeit auf 240 000 Euro bezifferte Rutschenturm-Erweiterung mit 40 000 Euro und erhöht – sollte Bedarf bestehen – auf 55 000 Euro. Bilder: Vredenburg

## 40 Tonnen Beton halten den Turm

Rietberg (bv). Jetzt wird es etwas mit der Rutschenturm-Erweiterung am Sennebachstrand. Am Montag hat der Aufbau des „kleinen Bruders“ im Bereich des großen Wasserspielplatzes begonnen. Beide Himmelsstürmer werden durch eine 30 Meter lange Dschungelbrücke miteinander verbunden. Die Kosten werden auf rund 240 000 Euro beziffert.

„Am Freitag soll alles stehen“, verkündete Parkgeschäftsführer Peter Milsch im Rahmen der Mitgliederversammlung des Gartenschaupark-Fördervereins. Um den kleineren Zwillingssturm sicher zu verankern, seien im Boden rund 40 Tonnen Beton und

Stahl versenkt worden. Zusätzlich habe man das Areal mit 1,5 Meter Erde angefüllt. Bis zur Eröffnung am 22. April – gleichzeitig der Auftakt des Festjahrs zum zehnjährigen Bestehen der Anlage – werde auch das Gelände drumherum „wieder schick gemacht“, versprach Milsch.

Finanziert wird der Turm durch Geld- und Sachspenden diverser Sponsoren in Höhe von insgesamt 210 000 Euro. Der Förderverein unterstützt das Projekt mit 40 000 Euro. „Sollten zum Schluss noch Mittel fehlen, steuern wir weitere 15 000 Euro bei“, teilte Schatzmeister Frank Ehlebracht mit und erklärte: „Wir verhalten uns hier wie ein Unterneh-

men, denn diese Maßnahme trägt zur Attraktivität des Gartenschauparks bei und ist insofern eine Investition in die Zukunft.“

Im Geschäftsjahr 2017 beliefen sich die Einnahmen des Fördervereins auf 138 444 Euro. Die Ausgaben summierten sich auf 148 636 Euro. Das Finanzpolster reduzierte sich damit von 92 920 auf 82 728 Euro. Die Einkünfte setzen sich zusammen aus den Mitgliedsbeiträgen (30 480 Euro), dem Eigenanteil an gemeinsamen Fahrten (14 764 Euro), Spenden (insgesamt 90 600 Euro, davon 90 000 Euro von der Sparkasse Gütersloh-Rietberg) sowie einer Einzelzuwendung in Höhe von

2600 Euro für den Rutschenturm. Auf der Ausgabenseite waren für Fahrten 13 472 Euro aufgelistet, für Steuerberater, Getränke, Blumen und Werbung 5164 Euro, die Weiterleitung der Sparkassenspende an die Park-GmbH 90 000 Euro sowie die Investition des Fördervereins für den Rutschenturm 40 000 Euro.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Mitgliederzahl des Fördervereins von 1247 auf 1255 angewachsen. „Das ist eine beeindruckende Zahl“, freut sich Vorsitzender André Kuper, räumte aber ein, die 1300er-Marke anzustreben. „Dann wären wir eine der größten Gemeinschaften dieser Art weit und breit.“